



Nordsachsen
Eilenburger Chris Daiser ruft zum Müllsammeln auf
Seite 32

KOMMENTAR



Von Mathias Schönknecht

Gemeinderat im Netz? Gerne öfter

Kommunalpolitik ist spannend. Auch wenn das Wort nicht direkt darauf schließen lässt. Wer sich Tagesordnungen – wie die am vergangenen Donnerstag in Rackwitz – anschaut, wird sich zunächst auch nicht unbedingt davon überzeugen lassen: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates, Bestätigung der Niederschrift der vorherigen Sitzung. Ne, das alles klingt nicht nach einem erquickenden Abend. Beratung und Beschlussfassung von Vorlagen auch nicht. Doch, was daraus folgt, ist im Kern das, was regelt, wie es in einer Gemeinde abläuft, wie es sich auf die Einwohner einer Stadt oder Gemeinde direkt auswirkt: die Höhe der Kita-Beiträge, der Grundsteuern, die Sanierung der Hauptstraße, das neue Wohngebiet, und, und, und. Die Liste ist lang. Kommunalpolitik ist so gut wie alles, was es vor der eigenen Haustür zu sehen und anzufassen gibt. Städte und Gemeinden entscheiden eine ganze Menge selbst. Und das tun ausschließlich Akteure, die von den Einwohnern vor Ort als Vertreter in ihren Rat gewählt wurden. Dass es von Interesse ist, zeigen die 100 Rackwitzer, die in der Vorwoche den Livestream ihres Rates im Internet verfolgten. Mir ist keine Gemeinderatssitzung mit dieser physischen Besucherfrequenzierung bekannt. Die digitale Form kann Zukunft haben. Und während der Protokollkontrolle könnte gestaubsaugt werden. **Seite 32**

E-Mail: m.schoenknecht@lvz.de

IN KÜRZE

Genossenschafts-Museum öffnet wieder

Delitzsch. Das Deutsche Genossenschaftsmuseum in Delitzsch hat jetzt wieder zu den regulären Öffnungszeiten dienstags bis freitags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Allerdings muss es bestimmte Auflagen einhalten. Dazu gehört, dass vorerst noch keine Gruppenbesuche und Gruppenführungen möglich sind. Besucher werden gebeten, einen Mund- und Nasenschutz mitzubringen. Am Eingang gibt es die Möglichkeit zur Desinfektion der Hände. Außerdem sind die bekannten Abstandsregeln und Begrenzungen der Besucherzahlen einzuhalten.

Musik to go in der Delitzscher Innenstadt

Delitzsch. Theaterfreunde wollen musikalische Freude in die Stadt bringen. Am Donnerstag ab 17 Uhr wird es im Gebiet Breite Straße, Roßplatz/Kohlstraße kurze Gesangsdarbietungen mit Lautsprecher geben. Zwei Sängerinnen werden mit einem Lautsprecher an unterschiedlichen Orten auftreten. Die Bürger sind eingeladen mit dem nötigen Abstand vorbei zu schlendern. Das Ganze versteht sich als Musik to go. Sobald sich Menschenansammlungen bilden, werden die Darbietungen sofort abgebrochen.



Schulstart mit Rosen

Den Unterrichtsbeginn gefeiert haben am Mittwoch die 4. Klassen der Delitzscher Grundschule Am Rosenweg. Stella Schumann und Johanna Müller aus der Klasse 4 C setzen gemeinsam mit Hausmeister Steffen Westram an ihrem ersten Schultag nach der Corona-Isolation einen Rosenbusch in die Erde. Schulleiterin Andrea Hildebrand möchte für jede

Klasse einen Rosenbusch pflanzen, sodass am Ende 17 neue Rosen rund um die Grundschule blühen. Die Schüler sollen nicht nur pflanzen, sie erhalten drei Aufgaben: Die Rosen müssen mit einer wetterfesten Beschriftung versehen werden, die Schüler müssen sich informieren, was die Rosen zum Wachsen brauchen und die Pflege übernehmen. **TEXT/FOTO: WS**

200 000 Euro: Rackwitz räumt beim Ideen-Wettbewerb ab

Gemeinde will mit der Prämie das Ex-Konsumgebäude entwickeln / Für drei Projekte fließen 650 000 Euro in den Landkreis Nordsachsen

Von Mathias Schönknecht

Rackwitz/Dresden. Das Dranbleiben hat sich gelohnt. Die Gemeinde Rackwitz ist beim zweiten sächsischen Ideenwettbewerb „simul+“ mit 200 000 Euro prämiert worden. Im Vorjahr war die Kommune mit ihrem Projekt, das ehemalige Konsumgebäude zu einem multiplen Haus zu entwickeln, noch leer ausgegangen. „Es ist der sprichwörtliche Jackpot“, sagte der Rackwitzer Bürgermeister Steffen Schwalbe (parteilos) kurz nach der Preisverleihung. Neben Rackwitz wurden zwei weitere nordsächsische Projekte honoriert. Insgesamt fließen 650 000 Euro in den Landkreis.

Bereits zum zweiten Mal hat Sachsen nach eigenen Angaben „die besten Ideen und innovativsten Konzepte für den ländlichen Raum gesucht“. 2018 noch durch das Umwelt- und Landwirtschaftsministerium ins Leben gerufen, ist der Wettbewerb mittlerweile an das im Vorjahr neu geschaffene Ministerium für Regionalentwicklung angekoppelt. In zwei Modulen vergab eine 17-köpfige Jury insgesamt rund

4,8 Millionen Euro an Bürger, Vereine und Unternehmen sowie Städte und Dörfer. Insgesamt 362 Projekte hatten sich beworben.

Die Gemeinde Rackwitz trat erneut im Modul „Land.Kommune“ an, wo sie sich mit 84 weiteren Einreichungen um 20 Preisgelder (Gesamtsumme 3,3 Millionen Euro) bewarb. „Ich hoffe, dass auch viele Projekte umgesetzt werden, die heute nicht prämiert werden“, sagte Regionalentwicklungsminister Thomas Schmidt (CDU). Einen solchen Weg hatte auch Rackwitz eingeschlagen, nachdem die Gemeinde im Vorjahr nicht bedacht worden war.

„Es zeigt sich, dass man nie den Mut verlieren und weiter an seine Ideen glauben sollte“, sagte Steffen Schwalbe. Das Jahr habe der Kommune auch die Zeit gegeben, um unter anderem das Nutzungskonzept zu konkretisieren und eine Bürgerbeteiligung durchzuführen, erklärte der Bürgermeister. „Wir freuen uns und sind stolz, dass wir die Jury dieses Mal von unserer Idee überzeugen konnten.“ Ziel der Gemeindeverwaltung sei es nun, das

Preisgeld mit weiteren Fachfördermitteln zu unterfüttern. Es verleihe dem Projekt einen „enormen zeitlichen Vorschub“, sagte Schwalbe. Ein Großteil der 200 000 Euro werde für den Bau verwendet.

Wie Heiko Vogt, Referent im Regionalentwicklungsministerium, erklärte, hatten sich wie die Gemeinde Rackwitz mehrere Projekte erneut beworben – entweder in gleicher oder weiterentwickelter Form. Einige davon seien auch dieses Mal „nicht zum Zuge gekommen“, sagte Heiko Vogt. Es sei ein Wettbewerb und kein Fördermittelprogramm, in dem man nachrutscht, ergänzte Schmidt. „Die Idee steht im Vordergrund.“

Zu den Preisträgern zählen auch zwei weitere nordsächsische Projektideen. Ebenfalls 200 000 Euro erhält die Stadt Mügeln, die in der Alten Mädchenschule einen Treffpunkt für das handwerkliche Ausprobieren schaffen möchte. Unter den Vorhaben, die sogar 250 000 Euro erhalten, ist die Kreisstadt Torgau, die in einem Gutshaus im Ortsteil Weßnig ein Mehrgenerationenhaus etablieren will.

Steffen Schwalbe,
Bürgermeister der
Gemeinde Rackwitz

„Es zeigt sich, dass man nie den Mut verlieren und weiter an seine Ideen glauben sollte.“

Naturschutz mit eigener Seite online

Homepage informiert über Werbeliner See

Zwochau. Franka Seidel und Heike Franke haben zum Jahresende 2019 ihre Arbeit im Projektbüro am Werbeliner See aufgenommen. Die beiden Mitarbeiterinnen des Landratsamtes Nordsachsen kümmern sich seither von Zwochau aus um die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit im Naturschutzgebiet.

Das Ziel fasste Franke mit einem Zitat des Verhaltensforschers Konrad Lorenz zusammen: „Man liebt nur, was man kennt und man schützt nur, was man liebt“. Seidel und Franke wollen dies auch mit Vorträgen und Exkursionen erreichen. Nicht zuletzt und in diesen Tagen soll dies auch mit der Homepage www.nsgwerbelinersee.de erreicht werden. Diese ist nun online.

Neben der Möglichkeit in Kontakt zu treten, werden auch Einblicke in aktuelle Projekte gewährt, Termine angekündigt oder das Schutzgebiet und seine Geschichte mit vielen aktuellen und historischen Fotos noch einmal grundlegend erklärt.

Projekt läuft bis ins Frühjahr

Das Logo des Projektbüros zeigt einen Seeadler, von deren Art sich ein Paar im Gebiet angesiedelt hat. Franka Seidel und Heike Franke entwickeln bis zum Frühjahr 2022 Exkursions- sowie Vortragsangebote und werden regelmäßig als Ansprechpartner im Gebiet unterwegs sein.

Mathias Schönknecht

LMBV führt Pumpversuch durch

Delitzsch. In den nächsten Wochen kann es zu Lärmbelästigungen in den Lobernahen Gebieten von Delitzsch kommen. Im Bereich des ehemaligen Loberwehrs zwischen Mozartstraße und der Straße Am Wallgraben ist durch den Bergbausanierer LMBV an der Pumpversuchsgruppe ein Pumpversuch vorgesehen. Dieser dient der Erfolgskontrolle der bisher erfolgten Maßnahmen zum Loberausbau gegen Grundwasserwiederanstieg und Vernässung von Grundstücken. Der Versuch mit durchgängig laufenden Pumpen soll laut LMBV von Mitte Mai bis Ende Juni durchgeführt werden und dauert zirka 14 Tage. In dieser Zeit kann es durch den 24-Stunden-Betrieb der Pumpen zu Lärmbelästigungen in den genannten Straßenzügen kommen.

ANZEIGE

Wir sind wieder da und freuen uns auf Sie!

Sonderöffnungszeiten
Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 15 Uhr

In unserer Ausstellung haben wir selbstverständlich ein entsprechendes Hygienekonzept für Sie umgesetzt.

Große MAI-AKTION

mit Wiedereröffnungsrabatt

gültig bis 18. Mai 2020

kochen | wohnen | schlafen

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG | Ringstraße 1 Industriegebiet an der B6 | 04827 Gerichshain

...immer auf dem Laufenden

www.moebel-grieger.de

17%

AUF ALLE Möbel- & Polster-NEUBESTELLUNGEN

LIEFERUNG und MONTAGE INKLUSIVE

...bei Neubestellungen